



Bad Kreuznach, den 28.08.2018  
Hochstraße 48  
Tel.: 0671 800-712  
Fax:

## Einladung

Damen und Herren  
**des Kulturausschusses**

Nachrichtlich

Mitglieder des Stadtrates  
Abteilungen, Pressestelle, Personalrat

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie gemäß § 46 Abs. 3 Gemeindeordnung (GemO) unter Bekanntgabe der Tagesordnung zur

**2. Sitzung des Kulturausschusses**

Mittwoch, den **05.09.2018**

um **18:00 Uhr**

**in das Else-Liebler-Haus**

ein. Die Beratungsunterlagen sind beigefügt.

Bitte überprüfen Sie anhand der Tagesordnung, ob bei Ihnen zu einzelnen Punkten Ausschließungsgründe vorliegen, und teilen Sie diese gegebenenfalls der/dem Vorsitzenden vor Eintritt in die Tagesordnung mit (§ 22 GemO).

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich um rechtzeitige Mitteilung. Benachrichtigen Sie für diesen Fall bitte auch umgehend Ihre/n Stellvertreter/in und überlassen Sie dieser/diesem die Einladung und die Beratungsunterlagen (§ 29 Abs. 2 Geschäftsordnung).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Heike Kaster-Meurer

## Tagesordnung

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Drucksachen-nummern</u>
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
1.	Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Ergebnis- und Investitionshaushalt für das Haushaltsjahr 2019 für die Produkte 25210 (Schloßparkmuseum) und 25211 (Römerhalle)	18/296
2.	Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Ergebnis- und Investitionshaushalt für das Haushaltsjahr 2019 für die Produkte 25212 (Puk), 25214 (Install), 27100 (Volkshochschule), 27200 (Stadtbibliothek) und 28120 (Theaterförderung und sonstige Kulturpflege)	18/297
3.	Benennung des Parkplatzes am Kurhaus in "Rolf-Ebbeke-Platz"	18/294
4.	Benennung einer Straße in Bad Kreuznach "Paradiesblick"	18/313
5.	Benennung von zwei Mitgliedern aus dem Kulturausschuss als Stellvertreter für den Kunstbeirat zur Vergabe des Förderpreises für Kunst und Kultur der Stadt Bad Kreuznach für das Jahr 2017 - Sparte Literatur -	18/293
6.	Hans und Harry Staab-Stiftung Antrag der Konzertgesellschaft Bad Kreuznach e.V. auf Gewährung eines Zuschusses	18/285
7.	Restaurierung der Cauer Denkmäler im öffentlichen Raum	18/319
8.	Mitteilungen	



STADTVERWALTUNG  
BAD KREUZNACH

## Beschlussvorlage

**Federführung:** Kultur einschließlich Einrichtungen

**Drucksachennummer:** 18/296

**Aktenzeichen:**

**Beschlussvorlage vom:** 15.08.2018

**Beteiligungen:**

**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich

---

**Beratungsfolge:**

Sitzung des Kulturausschusses

**TOP-Nr.:**

1

**Sitzungsdatum:**

05.09.2018

---

**Betreff:**

Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Ergebnis- und Investitionschaushalt für das Haushaltsjahr 2019 für die Produkte 25210 (Schloßparkmuseum) und 25211 (Römerhalle)

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die beigefügten Haushaltsvoranschläge im Ergebnis- u. Investitionschaushalt für das Haushaltsjahr 2019 für die Produkte 25210 (Schloßparkmuseum) und 25211 (Römerhalle) zu beschließen.

---

## Erläuterungen

Als Anlage fügen wir die Ansätze im Ergebnis- und Investitionshaushalt für die Haushaltsjahre 2019 bis 2022 für die Produkte 25210 (Schloßparkmuseum) und 25211 (Römerhalle) bei.

Die Ansätze im Ergebnishaushalt wurden aufgrund weiterer Erfahrungen bei einigen Sachkonten angepasst. Ansatzveränderungen bei bestimmten Sachkonten werden in der Sitzung erläutert.

Die Personalkosten sind gemäß Empfehlungen der Personalabteilung eingestellt.

Für die Investitionsplanung bleibt es bei den bisherigen Regelungen, d. h. die einzelnen Fachdienststellen bleiben weiterhin für ihren Aufgabenbereich verantwortlich und üben die Bauherrenfunktion gemäß Bauten-DA aus.

Weitere Einzelheiten zu den jeweiligen Ansätzen, insbesondere im Investitionsprogramm, werden in der Sitzung erläutert.

---

Dr. Heike Kaster-Meurer  
Oberbürgermeisterin



STADTVERWALTUNG  
BAD KREUZNACH

## Beschlussvorlage

Federführung:	Kultur einschließlich Einrichtungen	Drucksachennummer:	18/297
Aktenzeichen:		Beschlussvorlage vom:	15.08.2018
Beteiligungen:		Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
<hr/>			
<b>Beratungsfolge:</b>			<b>Sitzungsdatum:</b>
Sitzung des Kulturausschusses	TOP-Nr.: 2		05.09.2018

### **Betreff:**

Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Ergebnis- und Investitionshaushalt für das Haushaltsjahr 2019 für die Produkte 25212 (PuK), 25214 (Install), 27100 (Volkshochschule), 27200 (Stadtbibliothek) und 28120 (Theaterförderung und sonstige Kulturpflege)

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die beigefügten Haushaltsvoranschläge im Ergebnis- u. Investitionshaushalt für das Haushaltsjahr 2019 für die Produkte 25212 (PuK), 25214 (Install), 27100 (Volkshochschule), 27200 (Stadtbibliothek) und 28120 (Theaterförderung und sonstige Kulturpflege) zu beschließen.

---

## Erläuterungen

Als Anlage fügen wir die Ansätze im Ergebnis- u. Investitionshaushalt für die Haushaltsjahre 2019 bis 2022 für die Produkte 25212 (PuK), 25214 (Install), 27100 (VHS), 27200 (Stadtbibliothek) und 28120 (Theaterförderung und sonstige Kulturpflege) bei.

Die Ansätze im Ergebnishaushalt wurden aufgrund weiterer Erfahrungen bei einigen Sachkonten angepasst. Ansatzveränderungen bei bestimmten Sachkonten werden in der Sitzung erläutert.

Die Personalkosten sind gemäß Empfehlungen der Personalabteilung eingestellt.

Für die Investitionsplanung bleibt es bei den bisherigen Regelungen, d. h. die einzelnen Fachdienststellen bleiben weiterhin für ihren Aufgabenbereich verantwortlich und üben die Bauherrenfunktion gemäß Bauten-DA aus.

Weitere Einzelheiten zu den jeweiligen Ansätzen, insbesondere im Investitionsprogramm, werden in der Sitzung erläutert.

---

Dr. Heike Kaster-Meurer  
Oberbürgermeisterin



STADTVERWALTUNG  
BAD KREUZNACH

## Beschlussvorlage

**Federführung:** Kultur einschließlich Einrichtungen

**Drucksachennummer:** 18/294

**Aktenzeichen:**

**Beschlussvorlage vom:** 14.08.2018

**Beteiligungen:**

**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich

---

**Beratungsfolge:**

**TOP-Nr.:**

**Sitzungsdatum:**

Sitzung des Kulturausschusses

3

05.09.2018

---

**Betreff:**

Benennung des Parkplatzes am Kurhaus in "Rolf-Ebbeke-Platz"

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den "Fürstenhofplatz" in "Rolf-Ebbeke-Platz" zu benennen.

---

## Erläuterungen

Rolf Ebbeke begann seine berufliche Laufbahn am 1. April 1959 als Verwaltungslehrling bei der Stadt Bad Kreuznach. Als Stadtoberinspektor wechselte er am 1. März 1970 zum Ministerium für Unterricht und Kultus nach Mainz.

In dieser Zeit gehörte er von 1974 bis 1985 elf Jahre lang der CDU-Fraktion im Bad Kreuznacher Stadtrat an.

Am 15. April 1985 wurde er vom Stadtrat zum Bürgermeister gewählt.

Vom 1. April 1995 bis zum 2. Juli 2003 folgte seine Amtszeit als Oberbürgermeister der Stadt Bad Kreuznach.

Rolf Ebbeke ist ein maßgeblicher Baumeister der Konzernstruktur der Stadt.

1998 wurde die Stiftung Kleinkunstbühne Bad Kreuznach von Bad Kreuznacher Stiftern unter seiner Federführung als damaligen Oberbürgermeister gegründet.

Rolf Ebbeke, ein fundierter Kenner der Stadtgeschichte, insbesondere des Kur- und Heilbades Bad Kreuznach, war außerdem ehrenamtlich in diversen Stiftungen des kulturellen und sozialen Bereichs tätig.

Im Jahr 1990 schrieb er das Buch „Bad Kreuznach Kur- und Heilbad“ und ein weiteres über die Stiftungen in Bad Kreuznach wurde von ihm 2005 veröffentlicht.

Für den Umbau des Haus des Gastes, den Bau des Hotel Fürstenhofs und den Bau der Tiefgarage unter dem Fürstenhofplatz setzte er sich maßgeblich ein.

Bereits in der Sitzung des Kulturausschusses am 28.06.2017 wurde der Antrag der CDU Fraktion auf Benennung einer Straße nach Rolf Ebbeke behandelt.

Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass der Antrag zurückzustellen ist, bis eine der Person angemessene Straße zu benennen ist.

Für den Fürstenhofplatz gibt es bislang keine offizielle Bezeichnung. Da der Platz eng mit dem Wirken von Rolf Ebbeke verbunden ist, wird vorgeschlagen, ihn in " Rolf Ebbeke Platz" zu benennen.

---

Dr. Heike Kaster-Meurer  
Oberbürgermeisterin



STADTVERWALTUNG  
BAD KREUZNACH

## Beschlussvorlage

**Federführung:** Kultur einschließlich Einrichtungen

**Drucksachennummer:** 18/313

**Aktenzeichen:**

**Beschlussvorlage vom:** 23.08.2018

**Beteiligungen:**

**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich

---

**Beratungsfolge:**

**TOP-Nr.:**

**Sitzungsdatum:**

Sitzung des Kulturausschusses

4

05.09.2018

---

**Betreff:**

Benennung einer Straße in Bad Kreuznach "Paradiesblick"

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den in der Gemarkung Bosenheim liegenden Wirtschaftsweg "Paradiesblick" zu benennen.

---

## Erläuterungen

Die Aussiedlung des Weinguts Stumm, südöstlich von Bosenheim, wird über einen Wirtschaftsweg, der von der L413 (Verbindungsstraße Bosenheim-Pfaffen-Schwabenheim) abzweigt, erschlossen.

Da es bislang keine offizielle Anschrift gibt, soll dies mit der Benennung des Weges erfolgen.

Der Ortsbeirat Bosenheim sowie die Familie Stumm schlugen vor, wegen des schönen Blicks zum Bosenberg mit der Weinlage "Kreuznacher Paradies", den Wirtschaftsweg in "Paradiesblick" zu benennen.

Die Namensgebung dient der schnelleren Erreichbarkeit durch Rettungskräfte über die Eingabe der Adresse in Navigationssysteme.

Anlage: -Lageplan

---

Dr. Heike Kaster-Meurer  
Oberbürgermeisterin

# Lageplan

Maßstab 1 : 2500

Datum: 02.08.2017

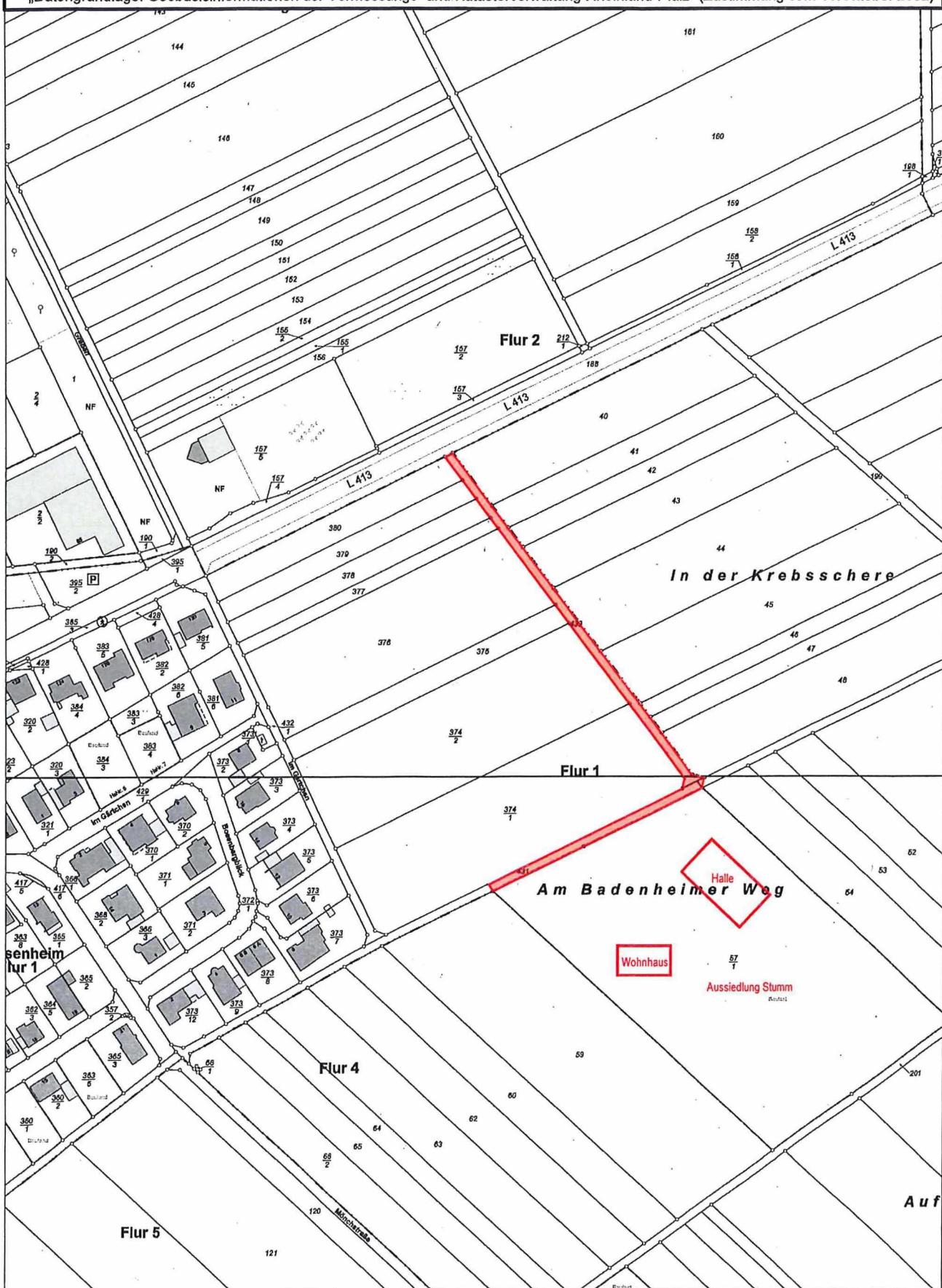
Stadtbaamt

„Datengrundlage: Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz- (Zustimmung vom 15.Oktobe 2002)“

# Stadt Bad Kreuznach

Gemarkung Bosenheim

Flur 1





STADTVERWALTUNG  
BAD KREUZNACH

## Beschlussvorlage

**Federführung:** Kultur einschließlich Einrichtungen

**Drucksachennummer:** 18/293

**Aktenzeichen:**

**Beschlussvorlage vom:** 14.08.2018

**Beteiligungen:**

**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich

---

**Beratungsfolge:**

Sitzung des Kulturausschusses

**TOP-Nr.:**

5

**Sitzungsdatum:**

05.09.2018

---

**Betreff:**

Benennung von zwei Mitgliedern aus dem Kulturausschuss als Stellvertreter für den Kunstbeirat zur Vergabe des Förderpreises für Kunst und Kultur der Stadt Bad Kreuznach für das Jahr 2017 - Sparte Literatur -

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss benennt zwei Stellvertreter für den Kunstbeirat zur Vergabe des Förderpreises für Kunst und Kultur der Stadt Bad Kreuznach in der Sparte Literatur.

---

## Erläuterungen

In der Sitzung des Kulturausschusses am 14.03.2018 wurden Frau Kullmann (SPD) und Herr Schneider (Parteilose Fraktion) als Mitglieder des Kunstbeirates für das Jahr 2017 – Sparte Literatur- benannt.

In der heutigen Sitzung sind noch die Vertreter der beiden Mitglieder zu benennen, da dies in der Sitzung vom 14.03.2018 nicht möglich war.

---

Dr. Heike Kaster-Meurer  
Oberbürgermeisterin



STADTVERWALTUNG  
BAD KREUZNACH

## Beschlussvorlage

**Federführung:** Kultur einschließlich Einrichtungen

**Drucksachennummer:** 18/285

**Aktenzeichen:**

**Beschlussvorlage vom:** 09.08.2018

**Beteiligungen:**

**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich

---

**Beratungsfolge:**

**TOP-Nr.:**

**Sitzungsdatum:**

Sitzung des Kulturausschusses

6

05.09.2018

---

**Betreff:**

Hans und Harry Staab-Stiftung

Antrag der Konzertgesellschaft Bad Kreuznach e.V. auf Gewährung eines Zuschusses

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, den Antrag der Konzertgesellschaft Bad Kreuznach e.V. auf Gewährung eines Zuschusses durch die Hans und Harry Staab-Stiftung abzulehnen

---

## Erläuterungen

Mit Schreiben vom 16.07.2018 bittet die Konzertgesellschaft Bad Kreuznach e.V. die Hans und Harry Staab-Stiftung um die Gewährung eines Zuschusses zur Mitfinanzierung der Aufführung des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach am 15.12.2018 in der Bad Kreuznacher St. Wolfgangkirche.

Die voraussichtlichen Ausgaben für die Veranstaltung belaufen sich auf ca. 10.700,- Euro bei geplanten Einnahmen i.H.v. rd. 9.700,- Euro.

Zur Begründung des Antrages verweisen wir auf das als Anlage beigefügte o.g. Schreiben.

Zweck der Hans und Harry Staab-Stiftung ist u.a. die Erhaltung des städtischen Kulturgutes in Bad Kreuznach. Deshalb hat die Stiftung in den Jahren 2015 bis 2017 bereits 4 Veranstaltungen der Konzertgesellschaft mit insgesamt 3.500,- Euro bezuschusst.

Obwohl es sich bei dem Konzert um eine hochkarätige und herausragende Veranstaltung für Bad Kreuznach handelt, schlägt die Verwaltung trotzdem vor, der Konzertgesellschaft keinen Zuschuss zu gewähren, weil die zur Verfügung stehenden Zinserträge in 2018 (und auch danach) erheblich niedriger sind als in den Vorjahren. Die Anträge anderer Vereine etc., für die in 2018 bereits Zuschüsse bewilligt wurden bzw. über die noch zu entscheiden ist, weisen zudem oft einen höheren Zuschussbedarf auf als das Defizit für das o.g. Konzert (rd. 1.000,- Euro).

Anlage

---

Dr. Heike Kaster-Meurer  
Oberbürgermeisterin

# Konzertgesellschaft Bad Kreuznach e.V.

gegr. 1830, Mitglied des Chorverbandes Rheinland-Pfalz e.V.

[www.konzertgesellschaft-bad-kreuznach.de](http://www.konzertgesellschaft-bad-kreuznach.de)



Konzertgesellschaft Bad Kreuznach e.V.  
Margrit Fehr, Mühlgasse 12, 55576 Sprendlingen

Sprendlingen, 16. Juli 2018

Hans und Harry- Staab.-Stiftung  
z.Hd. Herrn Thomas Eckes  
Hochstr. 48  
55545 Bad Kreuznach

Stadtverwaltung  
Bad Kreuznach  
Eing.: 30. Juli 2018

## Projektförderung 2018

Sehr geehrter Herr Eckes,

in der Saison 2018/19 wird die Konzertgesellschaft Bad Kreuznach ein großes Oratorium aufführen nämlich die Kantaten 1,3,5 und 6 des Weihnachtstoratoriums von Johann Sebastian Bach. Hinzu kommen im Rahmen des Abonnements drei hochkarätige Kammerkonzerte.

Am Samstag, den **15. Dezember 2018** wird in der St. Wolfgangskirche das großartige **Weihnachtstoratorium für Soli, gemischten Chor und Orchester Johann Sebastian Bach** zu hören sein. Die Mitwirkenden sind der Chor der Konzertgesellschaft sowie Projektsänger unter der musikalischen Leitung von Stefan Wasser. Das Oratorium zählt zu den berühmtesten geistlichen Kompositionen, überhaupt und hat in der Vorweihnachtszeit seinen traditionellen Platz. Die sechs Teile sind durch die Freude über die Geburt Jesu miteinander verbunden. Wir haben uns für die Kantaten 1,3,5 und 6 entschieden. Der Aufbau der Kantaten ist klar strukturiert: feierlichen Eröffnungschorälen folgt die Vertonung der biblischen Weihnachtsgeschichte, die von einem Tenor als Rezitativ vorgetragen wird. Dazwischen eingestreut sind Choräle und Arien, welche die Bedeutung des weihnachtlichen Heilsgeschehens deutlich machen. Die Schlusschöre greifen das Typische der Eingangschöre wieder auf. Mit ebenfalls reicher Instrumentalisierung und vierstimmigen Chor verleihen sie als feierliche Festmusik der Freude Ausdruck.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Hans und Harry Staab- Stiftung dieses Projekt- das Weihnachtstoratorium,- trotz der schwierigen finanziellen Lage- fördern würde.

Mit freundlichen Grüßen

Margrit Fehr, 1. Vorsitzende der Konzertgesellschaft e. V.

*Margrit Fehr*

# Konzertgesellschaft Bad Kreuznach e.V.

gegr.1830, Mitglied des Chorverbandes Rheinland-Pfalz e.V.



Konzertgesellschaft Bad Kreuznach e.V.  
Margrit Fehr, Mühlgasse 12, 55576 Sprendlingen

## Konzert am 15.12.2018 in der St.Wolfgangkirche, Bad Kreuznach

Weihnachtsoratorium von J.S. Bach, Kantaten 1, 3, 5, 6  
mit Orchester, Solisten und Chor

### Ausgaben:

Honorar Chorleiter / Soiree + Chorkonzert	0,00 €
Gage Orchester	5.400,00 €
Gage Solisten	2.400,00 €
Kosten für Korepetition und ggf. Einsingen	440,00 €
Plakate für Busse	100,00 €
Druckkosten Programme, Flyer, Plakate A3	1.000,00 €
Druckkosten A1 über Druckzilla+Stadtkaesse	144,12 €
Werbung in Bussen	142,80 €
Druckkosten Eintrittskarten	100,00 €
Banner	69,00 €
Miete St. Wolfgangkirche	625,00 €
Chorverband / GEMA	230,00 €
SUMME	<b>10.650,92 €</b>

### Einnahmen:

Vorverkauf im Chor	1.000,00 €
Vorverkauf: GuT	2.500,00 €
Vorverkauf: Wochenblick	1.500,00 €
Abendkasse: Karten u. Programme	2.000,00 €
Abonnenten (anteilig 1712€ 2/5)	684,80 €
Spenden und Sponsoren anteilig	2.000,00 €
SUMME	<b>9.684,80 €</b>
./. Ausgaben	<b>-10.650,92 €</b>
Gewinn	<b>-966,12 €</b>

Bad Kreuznach, den 25.7.18

**HANS UND HARRY STAAB-STIFTUNG**  
**(Geplante) Mittelverwendung im Jahre 2018**

**Zur Verfügung stehende Mittel 2018:**

Überschuss gemäß Wirtschaftsplan 2018: ca. 17.000 €

abzüglich:

**Zuführung zur freien Rücklage:** ca. -5.667 €

(Höhe bis zu 1/3 des jew. Jahresüberschusses)

Auf die Zuführung zur freien Rücklage kann ausnahmsweise verzichtet werden

11.333 €

zuzüglich:

Mittelvortrag aus Vorjahr 2017: 5.760 €

**Zur Verfügung stehende Mittel 2018 gesamt: 17.093 €**

**Beschlüsse des Finanzausschusses am 17.04.2018:**

P. Theisen / Nahe-Theater 500 €

BK Thunderbirds (SportA. 19.03.2018) 800 €

KHC / Fechten (SportA. 19.03.2018) 400 €

VfF KH (SportA. 19.03.2018) 600 €

2.300 €

**Beschlussvorlagen für Sportausschuss am 04.09.2018:**

TC Han Kook / Silvesterlauf 2018 500 €

VfL Bad Kreuznach 1848 / Tanzgruppe Own Risk 500 €

1.000 €

**Weitere vorliegende Anträge/Vorschläge der Verwaltung:**

Kunstwerkstatt Bad Kreuznach Bedarf: ?

Konzertgesellschaft Bad Kreuznach 0 €

BC Rheingrafenstein, Bad Kreuznach-BME 2.000 €

**Reservierung von Mitteln für die Betriebskostenzuschüsse an Sportvereine (Beschluss im Herbst eines jd. J.):**

Diverse Sportvereine 12.000 €

**17.300 €**

**In 2018 noch zur Verfügung stehende Mittel: -207 €**

**Ohne eine Rücklagen-Zuführung in 2018: 5.460 €**



## Mitteilungsvorlage

Federführung:	Kultur einschließlich Einrichtungen	Drucksachennummer:	18/319
Aktenzeichen:		Vorlage vom:	27.08.2018
Beteiligungen:		Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

**Beratungsfolge:** TOP-Nr.: **Sitzungsdatum:**  
Sitzung des Kulturausschusses 7 05.09.2018

## Betreff:

## Inhalt:

Auf Initiative der Verwaltung wurde ein in Bad Kreuznach ansässiges Restaurierungsatelier beauftragt, die Denkmäler der Familie Cauer im öffentlichen Raum zu begutachten und eine Prioritätenliste bezüglich des Sanierungsbedarfs zu erstellen.

Folgende Denkmäler wurden mit Priorität 1 bewertet und sind dringend zu restaurieren:

- „Schwebende Göttin“ Hanna Cauer 1935,
  - „Blumen streuender Engel“ Robert Cauer der Ältere um 1860,
  - „Durst“ Gruppe, Ludwig Cauer 1892 und
  - „Otto von Bismarck“ Hugo Cauer 1897.

Seitens der Verwaltung wurde Anfang Juli 2018 für die durchzuführenden Maßnahmen bei der unteren Denkmalschutzbehörde ein Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach § 13 Denkmalschutzgesetz gestellt.

Die in das Verfahren involvierte Generaldirektion kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) forderte uns mit Schreiben vom 03. August 2018 auf, da es sich bei drei der vier Denkmäler um Bronzeskulpturen handelt, ein weiteres fachspezifisches Gutachten eines Metallrestaurators einzuholen. Die Mittel für das Gutachten haben wir als Aufwand in den Haushalt 2019 eingestellt, weitere Mittel für die Durchführung der Maßnahme werden nach erteilter Genehmigung durch die untere Denkmalschutzbehörde und den Förderantrag an die GDKE im Haushaltsjahr 2020 eingestellt.

Dr. Heike Kaster-Meurer  
Oberbürgermeisterin